

7.11.69 IST FRANKFURT ATHEN ?

Die Studenten an unserer Universität haben begonnen, ihr Studium selbst inhaltlich zu bestimmen. Die Ordinarienuniversität hat sich unfähig gezeigt, die Reformvorschläge der Studenten zu verwirklichen. Sie hat die Misere an den Universitäten nicht beseitigt. Die Studenten haben im aktiven Streik den Widerstand gegen die jetzt eingeleitete technokratische Hochschulreform organisiert.

Durch die Besetzung von Instituten und Seminaren haben sie die Wissenschaft aus der die Reform lähmenden Ordinarienherrschaft befreit.

Die Androhung zur Schließung der Universität, der Ruf nach der Polizei, die unverschämte Kumpanei mit den Strafverfolgungsbehörden zeigt klar, daß die Professoren sich mit den Herrschenden solidarisieren, weil sie begriffen haben, daß der Kampf der Studenten ihre autoritäre Verfügungsgewalt über Wissenschaft und die Studenten in Frage stellt.

Die Kampfansage des Rektorats ist der letzte Versuch, längst verlorene Herrschaftspositionen zu retten.

Die Universitätsbürokratie, die die Universität dem Chaos anheimfallen ließ, und nun die Staatsgewalt für ihre Zwecke mobilisiert, ist die gleiche, die die Machtergreifung des Faschismus beförderte oder sie als Tragik der Geschichte hinnahm. Der Faschismusvorwurf der Professoren soll einmal die eigene Verantwortung für das Versagen der Universitäten vor dem Faschismus verdrängen; er soll zum anderen Aggressionen gegen diejenigen mobilisieren, die heute als einzige Faschisierungstendenzen in Hochschule und Gesellschaft wirksam bekämpfen,

Die Universitätsbürokratie versucht wieder einmal, die Studenten in "Studierwillige" und "Störer" zu spalten. Diese Spaltung und die versuchte Mobilisierung der Studenten gegen diejenigen, die angefangen haben, ihr Studium selbst zu organisieren, ist eine Aufforderung zu Denunziantentum und Selbstjustiz. Sie richtet sich gegen die Interessen der gesamten Studentenschaft.

Der Versuch, in Frankfurt Athener Verhältnisse zu schaffen wird scheitern. DER STEIN, DEN SIE HOCHGEWUCHTET HABEN, FÄLLT AUF IHRE EIGENEN FÜSSE. DIE REAKTIONÄRE ALLER LÄNDER SIND SOLCHE TOREN !

Das Rektorat hat uns dazu aufgefordert, massenhaft Widerstand zu leisten. Von einer Universitäts- und Kultusbürokratie, die auf die Selbstorganisation der Studenten mit Polizeigewalt und Justizapparat antwortet, haben wir nichts mehr zu erwarten.

----- DER AKTIVE STREIK WIRD FORTGESETZT ! -----

Heute Abend wird Schütte mit uns über die weitere Organisation unseres Streikes in der ganzen Universität diskutieren. Zur Vorbereitung dieses Teach-In und zur Organisation des Streiks überall in der Universität treffen wir uns um 14 Uhr im INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (Rüegg-Seminar).

SCHÜTTE 'TEACH-IN, Hörsaal 6, 17 Uhr

